Dirk Ullrich | Phobien gelassen meistern.
Praxis für Hypnose und Verhaltenstherapie · Heilpraktiker für Psychotherapie
Sandfeldstraße 5 · 87665 Mauerstetten · info@ullrich-praxis.de
Erlaubnis gemäß § 1 Abs. 1 HeilprG, erteilt durch das Landratsamt Ostallgäu

Behandlungsbedingungen

Stand: November 2026 · Version 1.6

I. PRÄAMBEL UND RECHTLICHER STATUS

1. Dirk Ullrich ist als Heilpraktiker für Psychotherapie (HP Psych) tätig. Die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie wurde gemäß § 1 Abs. 1 Heilpraktikergesetz (HeilprG) durch das Landratsamt Ostallgäu erteilt.
2. **Wichtiger Hinweis:** Dirk Ullrich ist Heilpraktiker für Psychotherapie, kein Arzt und kein approbierter Psychotherapeut im Sinne des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG). Die Tätigkeit umfasst keine ärztliche Diagnosestellung und keine Abrechnung über gesetzliche oder private Krankenversicherungen.

II. ANWENDUNGSBEREICH

3. Diese Behandlungsbedingungen gelten für alle heilkundlichen Leistungen von Dirk Ullrich als Heilpraktiker für Psychotherapie, in der Praxis und online.
4. **Heilkundliche Leistungen werden nur Personen angeboten, die sich zum Zeitpunkt der Behandlung in Deutschland aufhalten.** Für Personen mit Aufenthalt außerhalb Deutschlands werden keine heilkundlichen Leistungen erbracht. Ihnen kann Coaching angeboten werden.
5. Coaching-Leistungen (Ernährung, Fitness, Mindset, Coaching mit Hypnose-Elementen) unterliegen separaten Allgemeinen Geschäftsbedingungen und sind von diesen Bedingungen ausdrücklich ausgenommen.
6. Klienten im Sinne dieser Bedingungen sind volljährige natürliche Personen (ab 18 Jahren), die heilkundliche Leistungen in Anspruch nehmen.

III. LEISTUNGSUMFANG UND ANGEWANDTE METHODEN

7. Die heilkundlichen Leistungen umfassen psychotherapeutische Behandlungen auf Basis folgender Methoden:
   - **Verhaltenstherapeutische Interventionen:** kognitive Umstrukturierung, Exposition (in sensu, in vivo und mit VR-Brille), Verhaltensaktivierung, Problemlösestrategien, Psychoedukation zu Angst- und Stressmechanismen, EMDR, RTT.
   - **Hypnose** als therapeutisches Verfahren zur Behandlung psychischer Beschwerden.
   - **Weitere Verfahren** können im Einzelfall eingesetzt werden, sofern sie in das Behandlungskonzept passen und zuvor erläutert wurden.

8. **Exposition mit VR-Brille (virtuelle Realität):** Dabei sehen Sie über eine Brille Szenen, die ich für die Übung ausgewählt habe (zum Beispiel Höhe, enge Räume, Flug oder Spinnen). Die Übung findet unter meiner Begleitung statt, in der Praxis oder online. Dafür gelten zusätzlich eine gesonderte Aufklärung, eine gesonderte Einwilligung und, wenn die Brille verliehen wird, eine Leihvereinbarung. VR-Exposition wird nur nach Abklärung möglicher gesundheitlicher Hindernisse (gegebenenfalls ärztlich) durchgeführt.
9. Behandlungsschwerpunkte sind Ängste und Phobien, stressbedingte Beschwerden sowie Themen aus dem Bereich Führung und unternehmerische Belastung.
10. Behandlungen finden als Einzelsitzungen statt, in Präsenz in der Praxis oder online im Videogespräch (Abschnitt IV).
11. Die Behandlung beginnt in der Regel mit einem Erstgespräch von 90 Minuten, das Sie nach Ihrer Wahl in der Praxis oder als Videositzung (Abschnitt IV) wahrnehmen können. Voraussetzung für das Erstgespräch ist ein abgeschlossener Behandlungsvertrag (Abschnitt XII). Bei einem Erstgespräch in der Praxis besprechen wir den Behandlungsvertrag zu Beginn der Sitzung, und Sie unterzeichnen ihn dort. Bei einer Videositzung besprechen wir ihn im Kennenlerngespräch (Ziffer 13a); danach sendet die Praxis Ihnen den Vertrag zu, und Sie senden ihn vor dem Erstgespräch unterschrieben zurück (Ziffer 54). Daran kann sich, wenn therapeutisch angezeigt und gemeinsam vereinbart, eine Kurzzeittherapie mit bis zu zwölf Folgesitzungen von je 50 Minuten anschließen. Die Zahl der Sitzungen ist nicht vorab festgelegt, weil sie davon abhängt, wie Sie arbeiten und wann die gemeinsam festgelegten Ziele erreicht sind. Der konkrete Behandlungsplan wird individuell abgestimmt und regelmäßig gemeinsam überprüft. Zeigt die Überprüfung, dass weitere Sitzungen sinnvoll sind, kann die Behandlung nach gemeinsamer Absprache über zwölf Folgesitzungen hinaus fortgesetzt werden; jede weitere Sitzung wird zum vereinbarten Honorar berechnet. Es werden nur so viele Sitzungen durchgeführt, wie zur Erreichung der gemeinsam festgelegten Ziele erforderlich sind.

11a. Das Honorar für das Erstgespräch (230,00 EUR) ist ein Pauschalhonorar. Es fällt in voller Höhe an, auch wenn das Erstgespräch kürzer ausfällt, zum Beispiel weil Inhalte schon in einem Kennenlerngespräch besprochen wurden.

IV. ONLINE-BEHANDLUNG (VIDEOGESPRÄCH)

12. **Voraussetzungen:** Eine Online-Sitzung findet nur statt, wenn Sie sich in Deutschland aufhalten, in einem **ungestörten, geschlossenen Raum** sind, ein geeignetes Gerät (Computer, Tablet oder Smartphone mit Kamera und Mikrofon) und eine **stabile Internetverbindung** haben und die Praxis die Sitzung für online geeignet hält.
13. **Erstgespräch:** Das Erstgespräch kann in der Praxis oder als Videositzung stattfinden; Sie haben die Wahl. Dabei sehen und sprechen wir uns in Bild und Ton. Im Erstgespräch klärt die Praxis, ob eine Behandlung für Sie in Betracht kommt und ob sie online verantwortbar ist. Eine Behandlung per Video hat Grenzen: Auffälligkeiten, die in der Praxis leicht zu erkennen sind, können online unbemerkt bleiben. Ein Telefonat ohne Bild ersetzt das Erstgespräch nicht.

13a. **Kennenlerngespräch:** Das kostenlose und unverbindliche Kennenlerngespräch (in der Regel 20 Minuten, per Telefon oder Videositzung) dient dem Kennenlernen und dem Vertrauensaufbau. Sie entscheiden selbst, was Sie dort erzählen; auch Ihre gesundheitlichen Themen können zur Sprache kommen. Das Kennenlerngespräch ist keine Behandlung: Die Praxis stellt dabei keine Diagnose, gibt keine Behandlungsempfehlung und führt keine Behandlung durch. Im Kennenlerngespräch kommt kein Behandlungsvertrag zustande, und es entsteht kein Honoraranspruch. Bei einem Erstgespräch als Videositzung besprechen wir im Kennenlerngespräch außerdem den Behandlungsvertrag und die Behandlungsbedingungen, beantworten Ihre Fragen und vereinbaren das Erstgespräch; auch das ist keine Behandlung. Das Kennenlerngespräch ersetzt das Erstgespräch nicht; die Behandlung beginnt mit dem Erstgespräch.

14. **Honorar bei Online-Sitzungen:** Das Honorar für Videositzungen, auch für das Erstgespräch als Videositzung, ist im Voraus per Überweisung zu zahlen. Die Online-Sitzung findet statt, wenn das Honorar vor Beginn eingegangen ist. Wird eine Sitzung nicht oder nicht vollständig berechnet (Ziffer 18 und Abschnitt VIII), wird bereits gezahltes Honorar erstattet oder auf die nächste Sitzung angerechnet.

15. **Aufenthaltsort und Notfall:** Vor jeder Online-Sitzung bestätigen Sie der Praxis Ihren **aktuellen Aufenthaltsort** (Anschrift) und eine erreichbare Telefonnummer. Zusätzlich benennen Sie eine **Kontaktperson für Notfälle**. Ohne diese Bestätigung findet die Sitzung nicht online statt. Im Notfall (zum Beispiel akute Gefährdung) darf die Praxis Rettungsdienste mit Ihrem Aufenthaltsort alarmieren.

16. **Videodienst:** Die Praxis nutzt ein Videokonferenzsystem. Der eingesetzte Dienst wird Ihnen **vor der ersten Online-Sitzung mitgeteilt** und steht in der Datenschutzerklärung. Mit dem Anbieter besteht ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung. Die Praxis führt Online-Sitzungen mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung durch; dafür benötigen Sie die App des Dienstes. Sie erhalten vorab einen Einladungslink. Es werden keine gesundheitsbezogenen Daten in den Einladungstext geschrieben.

17. **Keine Aufzeichnung:** Die Praxis zeichnet Online-Sitzungen **nicht** auf, außer Sie haben in einer gesonderten Einwilligung ausdrücklich zugestimmt. Auch Sie dürfen Sitzungen weder in Bild noch Ton aufzeichnen noch an Dritte weitergeben.

18. **Verbindungsabbruch und Störungen:** Bricht die Verbindung ab, versucht die Praxis, Sie unverzüglich telefonisch zu erreichen, um die Sitzung fortzusetzen, zu beenden oder zu verschieben. Fällt eine Sitzung aus Gründen aus, die bei der Praxis liegen (Ausfall der Technik der Praxis, Erkrankung), wird sie **nicht berechnet** und nachgeholt. Liegt die Ursache bei Ihrer Verbindung oder Ihrem Gerät, wird die bis zum Abbruch erbrachte Zeit nach dem tatsächlichen Umfang berechnet, wenn die Sitzung nicht innerhalb der vereinbarten Zeit fortgesetzt werden kann. Bereits im Voraus gezahltes Honorar für nicht berechnete Zeit wird erstattet oder auf die nächste Sitzung angerechnet.

19. **Eignung:** Die Praxis entscheidet im Einzelfall aus fachlichen Gründen (zum Beispiel akute Krise, mangelnde Eignung der Umgebung, Art des Verfahrens), ob eine Behandlung oder einzelne Sitzungen online stattfinden können. Sie kann Sitzungen jederzeit in die Praxis verlegen oder eine persönliche Anwesenheit verlangen. EMDR findet ausschließlich in der Praxis statt. Hypnose kann online stattfinden, wenn die Praxis sie im Einzelfall für verantwortbar hält; dafür gelten zusätzliche Hinweise zur Sicherheit, die Sie vorab erhalten. Ist die Behandlung online nicht oder nicht mehr verantwortbar und ist Ihnen ein Besuch der Praxis nicht möglich, empfiehlt die Praxis eine Kollegin oder einen Kollegen in Ihrer Nähe. Daten gibt sie dabei nur mit Ihrer Einwilligung weiter (Ziffer 50).
20. **Identität:** Sie nehmen persönlich teil. Die Praxis darf Ihre Identität zu Beginn der ersten Online-Sitzung prüfen.
21. **VR-Exposition online:** Wird die Brille für eine Online-Sitzung verliehen, gelten die gesonderte Aufklärung und Einwilligung, die Leihvereinbarung mit Übergabeprotokoll und die dort geregelte Kaution. Die Praxis versendet die Brille erst, wenn alle Unterlagen unterschrieben vorliegen und die Kaution eingegangen ist.

V. AUFKLÄRUNGSPFLICHT UND EINWILLIGUNG

22. Vor Beginn der Behandlung erfolgt eine umfassende Aufklärung über Art, Umfang und Ziel der Behandlung, die angewandten Methoden und ihre Wirkweise, mögliche Risiken und Nebenwirkungen, Behandlungsalternativen und die Grenzen der heilkundlichen Tätigkeit als HP Psych. Das gilt auch vor dem ersten Einsatz der VR-Brille und vor Online-Sitzungen. Die Aufklärung erfolgt vor der Unterzeichnung des Behandlungsvertrags: bei einem Erstgespräch in der Praxis zu Beginn der Sitzung, bei einer Videositzung im Kennenlerngespräch, in dem wir den Behandlungsvertrag besprechen. Die Praxis vermerkt nach Vertragsschluss in der Akte, dass und wann die Aufklärung erfolgt ist. Bei Online-Sitzungen gehören die Besonderheiten und Grenzen der Behandlung per Video und Ihre Wahlmöglichkeit, in die Praxis zu kommen, zur Aufklärung.
23. Die Behandlung erfolgt ausschließlich auf Basis einer informierten, freiwilligen Einwilligung (gesonderte Einwilligungserklärung im Behandlungsvertrag). Sie kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
24. Heilkundliche Leistungen werden ausschließlich an volljährige Personen (ab 18 Jahren) erbracht. Für Kinder und Jugendliche empfiehlt die Praxis eine Kinder- und Jugendpsychotherapeutin oder einen Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.
25. **Mitwirkung:** Sie teilen der Praxis wahrheitsgemäß und vollständig mit, welche Medikamente Sie einnehmen und welche anderen Behandlungen oder Therapien laufen, auch ohne dass danach gefragt wird, und halten diese Angaben aktuell. Erforderliche Auskünfte in der Anamnese geben Sie vollständig und zutreffend.

VI. GRENZEN DER HEILKUNDLICHEN TÄTIGKEIT

26. Die Erlaubnis von Dirk Ullrich bezieht sich auf das Gebiet der Psychotherapie. Körperliche Erkrankungen werden nicht behandelt.

27. Keine Behandlung erfolgt bei akuter Suizidalität mit konkreter Handlungsplanung, akuten psychotischen Zuständen und Erkrankungen, die einer stationären oder ärztlichen beziehungsweise fachärztlichen Behandlung bedürfen. In diesen Fällen wird an einen Arzt, Facharzt für Psychiatrie oder approbierten Psychotherapeuten verwiesen; Sie werden darüber informiert. Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder bewusstseinsverändernden Medikamenten findet keine Sitzung statt; eine Hypnose ist dann ausgeschlossen. Findet die Sitzung aus diesem Grund nicht statt oder wird sie nach Beginn abgebrochen, wird das Honorar wie bei einer Absage weniger als 24 Stunden vor dem Termin berechnet (Ziffer 36). Bei einer schwerwiegenden Belastung, bei der rasche Hilfe vor Ort nötig sein kann, findet keine Online-Behandlung statt. Verschlechtert sich Ihre Lage im Verlauf so, dass die Praxis die Behandlung online nicht mehr verantworten kann, beendet sie die Online-Behandlung, weist Sie auf Hilfe vor Ort hin (zum Beispiel Hausarzt, Facharzt, Krisendienst, Klinik) und empfiehlt auf Wunsch eine Kollegin oder einen Kollegen in Ihrer Nähe.

28. Zur Sicherheit der Behandlung kann die Praxis bei körperlichen Vorerkrankungen oder Beschwerden (zum Beispiel Epilepsie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schwindel, Schwangerschaft) eine **ärztliche Abklärung** verlangen, bevor bestimmte Verfahren (insbesondere Hypnose und VR-Exposition) angewendet werden. Bei Essstörungen (zum Beispiel Magersucht) und bei deutlichem Untergewicht beginnt die Behandlung erst nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt; ob eine ambulante Behandlung in der Praxis in Betracht kommt oder eine fachärztliche oder stationäre Behandlung angezeigt ist, entscheidet die Fachärztin oder der Facharzt.

29. Gegenüber gesetzlichen Krankenkassen stellt Dirk Ullrich keine Diagnosen für Abrechnungszwecke. Für die Erstattung durch eine private Krankenversicherung, Zusatzversicherung oder Beihilfe, die Sie selbst beantragen, nennt die Rechnung auf Ihren Wunsch die Diagnose; sie wird damit Teil der Unterlagen Ihrer Versicherung.

30. Die Praxis verordnet keine verschreibungspflichtigen Medikamente und stellt keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen aus. Ist ärztlicher Rat erforderlich, veranlassen Sie umgehend eine ärztliche Weiterbehandlung.

VII. HONORAR UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Leistung	Honorar
Erstgespräch (in der Regel 90 Minuten, Pauschalhonorar)	230,00 EUR
Folgesitzung (50 Minuten)	160,00 EUR
Kurzformat: zwei Sitzungstage von je 120 Minuten (nach dem Erstgespräch)	850,00 EUR

Alle Honorare sind **umsatzsteuerfrei** (Heilbehandlung, § 4 Nr. 14 Buchst. a UStG).

Im Erstgespräch (230,00 EUR) wird entschieden, ob das **Kurzformat** zu Ihnen passt; es wird danach vor Beginn in Textform vereinbart. Das Kurzformat arbeitet mit einer intensiveren Form der Exposition; Sie werden dafür vorbereitet, und vor Beginn erfolgen eine gesonderte Aufklärung und Einwilligung. Die Exposition kann angstauslösende Bilder, Videoausschnitte, Geräusche oder Situationen umfassen; die Praxis bespricht vorab mit Ihnen, welche, und stimmt

jeden Schritt mit Ihnen ab. Der Preis von 850,00 EUR umfasst zwei Sitzungstage von je 120 Minuten; er enthält die Nutzung der VR-Brille in der Praxis und die Übungen in der Situation selbst. Für die Überlassung der Brille an Ihren Wohnort gilt Ziffer 34. Das Erstgespräch wird gesondert berechnet. Weitere Stunden werden zusätzlich berechnet, zum Satz von 160,00 EUR je 50 Minuten. Entstehen bei Übungen in der Situation selbst (in vivo) zusätzliche Kosten, zum Beispiel für Fahrt oder Eintritt, werden sie vorab mit Ihnen besprochen. Bei Absage weniger als 48 Stunden vor einem Sitzungstag gilt Abschnitt VIII (80 Prozent des auf den Sitzungstag entfallenden Honorars von 425,00 EUR, das sind 340,00 EUR je Sitzungstag).

31. Das Honorar ist als Selbstzahlerleistung zu entrichten. Eine Abrechnung über gesetzliche oder private Krankenversicherungen erfolgt nicht.

32. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen die Kosten nicht. Versicherte privater Krankenversicherungen und Beihilfeberechtigte können unter Umständen einen Erstattungsanspruch haben. Ob und in welcher Höhe erstattet wird, klären Sie vor Beginn der Behandlung selbst mit Ihrer Versicherung oder Beihilfestelle. Erstattungen sind in der Regel auf die Sätze des Gebührenverzeichnisses für Heilpraktiker (GebüH) begrenzt; einen Differenzbetrag zum vereinbarten Honorar tragen Sie. Ihre Zahlungspflicht besteht unabhängig davon, ob und in welcher Höhe erstattet wird. Auf Wunsch erhalten Sie die für die Erstattung nötigen Unterlagen (bei Beihilfe in doppelter Ausfertigung).

33. Das Honorar wird bei Sitzungen in der Praxis nach jeder Sitzung fällig, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde. Bei Online-Sitzungen gilt Ziffer 14. Zahlung per Banküberweisung; Barzahlung ist nur in der Praxis möglich.

34. Bei Anwendung der VR-Brille in der Praxis und für die Nutzung der Internetseite für die VR-Exposition fällt kein gesondertes Entgelt an. Überlässt die Praxis Ihnen die VR-Brille für die Anwendung zu Hause, berechnet sie eine Leihgebühr von 10,00 EUR je Arbeitstag (Montag bis Freitag; Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage zählen nicht), höchstens 100,00 EUR je Überlassung, und eine Versandpauschale von 15,00 EUR je Überlassung. Vor dem Versand zahlen Sie zusätzlich eine Kaution von 200,00 EUR. Näheres regelt die Leihvereinbarung. Wird ein Termin abgesagt, nachdem die Praxis die VR-Brille versandt hat, bleiben die Versandpauschale und die Leihgebühr bis zur Rückgabe der Brille fällig.

VIII. ABSAGE UND AUSFALL

35. Vereinbarte Termine sind für beide Seiten verbindlich. Sie können einen Termin **bis 24 Stunden vor Beginn kostenfrei** absagen oder verschieben. Beim Kurzformat können Sie einen Sitzungstag bis 48 Stunden vor Beginn kostenfrei absagen oder verschieben. Muss ein Termin wegen Wetter, gesperrter Orte oder fehlender Verfügbarkeit des Übungsorts verschoben werden, wird er ohne Gebühr verschoben.

36. Bei Absage **weniger als 24 Stunden** (beim Kurzformat: **weniger als 48 Stunden**) vor dem Termin oder bei Nichterscheinen wird ein **Ausfallhonorar von 80 %** des Sitzungshonorars berechnet (Pauschale; ersparte Aufwendungen sind darin berücksichtigt). Gelingt es der Praxis, den Termin anderweitig zu vergeben, entfällt das Ausfallhonorar. Sie können nachweisen, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Kosten Dritter, die auf Ihren Wunsch oder nach Absprache mit Ihnen für Ihre Übung gebucht wurden (zum Beispiel ein gebuchter Pilot, der Zugang zu einem Turm oder ein Tiertrainer), tragen Sie. Das gilt auch, wenn Sie den Termin absagen, soweit sich diese Kosten nicht mehr stornieren lassen.

37. Kein Ausfallhonorar wird berechnet bei **Erkrankung** (auf Verlangen ärztliche Bescheinigung), **höherer Gewalt** oder wenn der Termin aus Gründen ausfällt, die bei der Praxis liegen (Erkrankung, technische Störung). Ist wegen einer technischen Störung auf Ihrer Seite (zum Beispiel Internet, Zoom-Zugang oder ein verspätet zugestelltes Paket mit der VR-Brille) keine Sitzung möglich, wird der Termin ohne Berechnung verschoben, wenn Sie die Praxis unverzüglich informieren. Sagt die Praxis einen Termin wegen Erkrankung, höherer Gewalt oder technischer Störung ab, ersetzt sie keine Reise- oder Nebenkosten, die Ihnen dadurch entstehen; Abschnitt XIII bleibt unberührt.

38. Absagen sind per Telefon oder E-Mail mitzuteilen. Für Online-Sitzungen gilt zusätzlich Abschnitt IV (Technik). Bei Verspätung verlängert sich die Sitzung nicht, und das Honorar für den vereinbarten Termin bleibt fällig. Bricht die Sitzung nach ordnungsgemäßem Beginn auf Ihren Wunsch ab (zum Beispiel wegen starker Angst), bleibt das volle Honorar fällig.

IX. VERSCHWIEGENHEIT

39. Dirk Ullrich ist zur **Verschwiegenheit** verpflichtet. Die Pflicht ergibt sich als vertragliche Nebenpflicht aus dem Behandlungsvertrag (§§ 630a, 241 Abs. 2 BGB) sowie aus dem Datenschutzrecht. Alle im Rahmen der Behandlung erlangten Informationen werden streng vertraulich behandelt.

40. Die Verschwiegenheit gilt auch nach Beendigung des Behandlungsverhältnisses und über den Tod hinaus.

41. Ausnahmen bestehen ausschließlich bei ausdrücklicher Entbindung durch Sie, bei gesetzlichen Offenbarungspflichten (zum Beispiel bestimmte Meldepflichten nach dem Infektionsschutzgesetz) und bei unmittelbarer, konkreter Gefahr für Leib und Leben von Ihnen oder Dritten (Notstand). Sie werden über Ausnahmen vorab informiert, soweit das ohne Gefährdung des Schutzzwecks möglich ist.

42. Dienstleister, die technisch an der Behandlung beteiligt sind (Videodienst, Hoster, Fernwartung), werden zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit das gesetzlich erforderlich ist, und über einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gebunden.

X. DOKUMENTATION UND AUFBEWAHRUNG

43. Über jede Behandlung wird eine Klientenakte geführt (Angaben zur Person, Anamnese, Behandlungsverlauf, angewandte Methoden, bei VR-Exposition auch Stufe und Verlauf).

44. Die Klientenakte wird mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt (§ 630f BGB).

45. Sie haben das Recht auf Einsicht in Ihre Klientenakte (§ 630g BGB). Anfragen sind in Textform zu stellen.

46. Die Original-Akte bleibt in der Praxis. Auf Verlangen erhalten Sie Kopien (in Papier oder elektronisch).

47. Die Klientenakte wird in der Praxis auf gesicherten, verschlüsselten Systemen geführt. Stammdaten und Behandlungsunterlagen werden getrennt aufbewahrt.

XI. DATENSCHUTZ (DSGVO / BDSG)

48. Die Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung), ergänzend auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO) im Behandlungsvertrag.

49. **Speicherort:** Ihre Behandlungsdaten werden in der Praxis gespeichert. Nur soweit es für die Behandlung technisch nötig ist, setzt die Praxis **Dienstleister** ein:

- ein **Videokonferenzsystem** für Online-Sitzungen (Bild, Ton, Verbindungsdaten; Dienst siehe Mitteilung vor der ersten Online-Sitzung),
- einen **Hosting-Anbieter in Deutschland** für die Internetseite der VR-Anwendung (technische Verbindungsdaten, Server-Protokolle werden nach Angabe des Anbieters spätestens nach 7 Tagen gelöscht; keine Gesundheitsdaten),
- den **Hersteller der VR-Brille** (Meta) für den Betrieb des Geräts (eigene Verantwortung, die Brille wird mit einem Konto der Praxis betrieben).

Mit Videodienst und Hoster bestehen Verträge zur Auftragsverarbeitung. Näheres steht in der Datenschutzerklärung und im Datenschutzhinweis zur VR-Exposition.

50. Gesundheitsdaten werden nicht an weitere Dritte weitergegeben, es sei denn, Sie haben ausdrücklich eingewilligt oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

51. Sie haben die Rechte auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16), Löschung, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen (Art. 17), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18), Datenübertragbarkeit (Art. 20), Widerspruch (Art. 21) und das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

52. Näheres entnehmen Sie der gesonderten Datenschutzerklärung, die zu Behandlungsbeginn ausgehändigt wird.

XII. BEHANDLUNGSVERTRAG, VERTRAGSSCHLUSS UND FORM

53. Der Behandlungsvertrag (§§ 630a ff. BGB) kommt durch beiderseitige Unterzeichnung der Behandlungsvereinbarung (Behandlungsvertrag mit Einwilligungserklärung) zustande. Er muss vor dem Erstgespräch zustande gekommen sein: bei einem Erstgespräch in der Praxis zu Beginn der Sitzung nach Besprechung des Vertrags, bei einer Videositzung vor dem Erstgespräch nach Besprechung im Kennenlerngespräch (Ziffer 11). Es wird kein bestimmter Behandlungserfolg geschuldet.

54. **Form:** Die Unterzeichnung ist auch **elektronisch** möglich (zum Beispiel qualifizierte oder fortgeschrittene elektronische Signatur, Unterschrift auf einem Tablet oder Einscannen mit E-Mail), soweit sie die Identität der Unterzeichnenden erkennen lässt. Änderungen und Ergänzungen dieser Bedingungen und des Behandlungsvertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der **Schriftform**; das gilt auch für die Aufhebung dieser Schriftformklausel. Absagen von Terminen (Abschnitt VIII), der Widerruf von Einwilligungen (Abschnitt V) und die Kündigung können Sie auch in Textform (zum Beispiel per E-Mail) erklären.
55. Beide Parteien können den Behandlungsvertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Die Praxis kündigt zur Unzeit nur aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn erforderliche Auskünfte nicht, unzutreffend oder bewusst lückenhaft erteilt werden oder wenn bei Zahlungsverzug keine Einigung zustande kommt. Dirk Ullrich unterstützt in diesem Fall auf Wunsch eine Weiterbehandlung durch einen anderen Therapeuten.

XIII. HAFTUNG

56. Dirk Ullrich haftet uneingeschränkt für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung beruhen. Haftungsbeschränkungen für solche Schäden sind nach § 309 Nr. 7 BGB unwirksam und werden nicht vereinbart.
57. Im Übrigen gilt die gesetzliche Haftung (§§ 280 ff. BGB).
58. **Überlassene Geräte (VR-Brille):** Für Leihgeräte gilt zusätzlich die gesonderte Leihvereinbarung. Ihre Haftung für Verlust oder Beschädigung richtet sich nach den gesetzlichen Regeln und der Leihvereinbarung; die Praxis haftet für Mängel der Geräte nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Praxis ist nicht für Schäden verantwortlich, die durch eine Nutzung entgegen der Aufklärung und der Sicherheitsregeln entstehen, soweit sie diese nicht zu vertreten hat. Haftungsbeschränkungen nach Ziffer 56 bleiben unberührt.
59. Die Behandlung entbindet Sie nicht von der Verantwortung für Ihr eigenes Handeln. Wenn Störungen auftreten (zum Beispiel bei einer Übung oder bei der Technik), melden Sie sich bitte zeitnah bei der Praxis, damit gemeinsam Abhilfe gefunden werden kann.

XIV. SONSTIGES

60. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
61. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Geltung der übrigen Bestimmungen unberührt.
62. Meinungsverschiedenheiten sollen möglichst gütlich beigelegt werden. Beschwerden und abweichende Meinungen richten Sie bitte an die Praxis (Kontakt siehe Briefkopf).
63. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz der Praxis (Mauerstetten / Amtsgericht Kaufbeuren).